MASSNAHMEN

Leit- und Sperreinrichtung

- Begrenzung des Baufeldes
- Grenze der Ausgleichs-, Ersatz-, und Waldersatzmaßnahmen

Anlage Gestaltungsmaßnahme

- Flächiger Gehölzbestand, junge Pflanzware. Mindestabstand vom Fahrbahnrand 4,5 m
- Rasen auf Straßennebenflächen (Sukzession oder Ansaat)
- Rohboden mit Magerrasensukzession
- standortgerechte Laubmischwälder, junger Ausprägung

Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen

- Extensivgrünland auf Magerstandort
- Entwicklung naturnaher Laubwald

MASSNAHMENERKENNUNG

1.3 A

- Index
- Maßnahmentyp
- Nr. Einzelmaßnahme
- Nr. Komplex

Erläuterung Maßnahmentyp

V	Vermeidungsmaßnahme
A	Ausgleichsmaßnahme
E	Ersatzmaßnahme
G	Gestaltungsmaßnahme
W	Waldersatz (ausschl. nach Waldrecht)

Erläuterung Index

CEF	Artenschutzrechtliche Maßnahme zu Erhaltung der ökologischen Funktion der Fortpflanzungs- und Ruhestätten (continuous ecological functionality)
FFH	Maßnahme zur Schadensbegrenzung bzw. Maßnahme zur Kohärenzsicherung
FCS	Artenschutzrechtliche kompensatorische Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes (favourable conservation status)

MASSNAHMENNUMMER UND BESCHREIBUNG

1. Rekultivierung der Straßenbankette und der angrenzenden Böschungen und Zwischenflächen

1.1G	Ansaat von Rasen auf den Straßennebenflächen
1.2G	Rohboden mit Magerrasensukzession an südexponierten Böschungen und Straßenzwischenflächen
1.3G	Flächige Gehölzpflanzungen (Sträuche) aus junger Pflanzware mit einem Mindestabstand von 4,5 m vom Fahrbahnrand
1.4A	Pflanzung von standortgerechtem Laubmischwald mit einem Mindestabstand von 12 m vom Fahrbahnrand

2. Rekultivierung der temporären Baustellenumfahrungen

2.1W	Pflanzung von standortgerechtem Laubmischwald
2.2G	Flächige Gehölzpflanzungen (Sträucher) aus junger Pflanzware

3. Eingrünung der Regenrückhaltebecken

3.1G	Ansaat von Rasen auf den Nebenflächen
3.2G	Anlage flächiger Strauchpflanzungen

4. Schutz eines benachbarten Teiches

4.1V	Absperrung des Baufeldes mit einem massiven Bauzaun

5. Aufwertung eines aufgelassenen Parkplatzes

5.1W	Natürliche Entwicklung zu einem standortgerechtem Laubwald

6. Ersatzmaßnahme außerhalb der geschlossenen Bezugsräume

6.1E	Entwicklung eines artenreichen Extensivgrünlandes auf Magerstandort

7. Artenschutzrechtliche Maßnahmen

7.1V	Absammeln und Verbringen der Zauneidechsen auf Böschungen außerhalb der Baustelle
7.2A	Herstellung von Zauneidechsenhabitaten (Magerrasensukzession) auf entsprechenden Böschungsflächen
7.3A	Ersatzquartiersschaffung für baumbewohnende Fledermausarten im Vorgriff zur Fällung (30 Fledermausersatzquartiere)
7.4V	Zeitraumvorgabe für Fällung fledermausrelevanter Gehölze (fledermausrelevante Gehölze werden nur im Oktober gefällt)

8. Waldersatz (ausschließlich nach Waldrecht)

8.1W	Pflanzung von standortgerechtem Laubmischwald (Neuaufforstung)

BESTAND

Biotopfunktion B

Biotopnutzungstypen

A11	intensiv bewirtschaftete Äcker
	Gebüsche,Hecken und Gehölze
B212	Hecke, Feldgehölze mit überwiegend einheimischen standortgerechten Arten,mittlerer Ausprägung (WO 000 BK)
B311	Fli = Fichte, Ki = Kiefer, Ei = Stiel- und Traubeneiche, Bu = Buche, Hb = Hainbuche, W-Li = Winterlinde, Bah = Bergahorn, Bi = Birke
	Einzelbäume (Baumart) junge Ausprägung
G11	Intensivgrünland
V51	Intensivgrünland brachgefallenes Grünland und Gehölzbestände junger und mittlerer Ausprägung entlang von Verkehrsflächen
G212	mäßig intensiv genutztes, artenreiches Grünland (LR 65 10)
L61	Mischwald, sonstige standortgerechte Laubmischwälder, junger Ausprägung
N61	Nadelwald naturnah, sonstige standortgerechte Nadelmischwälder junger Ausprägung
N752	Nadelholzforste, mittlere Ausprägung
V11	Verkehrsflächen versiegelt
X11	Siedlungsbereiche
PH10	Materiallager, Bauschutt
S131	Eutrophe Stillgewässer, bedingt naturfern
∿∿	Gräben, naturfern (F211)
R113 G221	Sonstige Landdrihichte (GR 00 BK) mäßig artenreiche Seggen- oder binsenreiche Feuchr- oder Naßwiesen GN 00 BG)

Habitatfunktion H

Tiere

ZA	Zauneidechse
LF	Laufkrauch
HM	Haselmaus
	Potenzieller Lebensraum der Zauneidechse

Faunistische Funktionsbeziehung

- Aktionsraumbeziehung zwischen Biotopen ähnlicher Ausstattung

Klimafunktion K

- Frischluftbahn

Landschaftsbildfunktion L

- Marker (Bildstock)

Bezugsräume

- Abgrenzung des Bezugsraums
- Name des Bezugsraums
- Plangebietsgrenze

1 = Offenland und Landwirtschaft
2 = Waldgebiete mit Saum
3 = Straße und Straßenumfeld
4 = Siedlung

1	2	3	4	5

Entwurf / Bearbeitung
Gottfried Schad
Büro für Garten- und Landschaftsplanung
Überkumstraße 16
96148 Baunach Tel.09544/4399

	Datum	Zeichen
bearbeitet	02/2016	z.f.d.
geprüft	02/2016	z.f.d.
gepr/gft	02/2016	z.f.d.

Staatliches Bauamt Bamberg
Franz-Ludwig-Straße 21
96047 Bamberg
Tel. 0951/9535-0 Fax 0951/9535-1501 E-Mail: poststelle@staba.bayern.de

bearbeitet:			
geprüft:	02/2017	Grüner	
gepr/gft:			

Nr.	Art der Änderung	Datum	Zeichen
1	Ergänzt u. angepasst f. d. Feststellungsentwurf durch d. Staatliche Bauamt Bamberg	02/2017	Grüner

FESTSTELLUNGSENTWURF

Straßenbauverwaltung Freistaat Bayern

Staatliches Bauamt Bamberg

Straße / Abschn.-Nr. / Station: B 505_140_1.070 - B 505_140_3.065

PROJIS-Nr:

Unterlage / Blatt-Nr.: 9.2.2
Maßnahmenplan
Bau-km 0+750 bis 1+600

Maßstab: 1 : 1 000

B 505, AS Pommersfelden (A3) - AS Bamberg-Süd (A73)

Anbau dritter Fahrstreifen nördlich Zentbechhofen (3. BA)

Bau-km 0+000 bis 3+600

Aufgestellt:
Staatliches Bauamt Bamberg
Bamberg, den 28.07.2015

[redacted]

ZAVELTAY, Baudirektor